

Leinpfad Verlag

Angelika Schulz-Parthu, Leinpfad 5, 55218 Ingelheim, Tel. 06132/8369, Fax 06132/896951, mobil 0151/54 75 29 66
www.leinpfadverlag.com • info@leinpfadverlag.de

Michael Bermeitinger: **Mainzer Stadtspaziergänge. Bd. III: Vom Münsterplatz zur Oberstadt und zurück**

Wo lag in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Automeile? Auf welcher Treppe lernten viele Mainzer Kinder das Zählen bis 100? Das Ensemble des Städtischen Theaters Mainz gab in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Open-Air-Vorstellungen – wo? Welche Straße war früher bekannt für Sekt, Bier und Stangeneis?

Seit September 2018 erscheint in der Allgemeinen Zeitung Mainz die Serie „Stadtspaziergang“ von Michael Bermeitinger: Jede Woche wird eine andere Straße mit ihrer Geschichte und ihren Geschichten vorgestellt.

Nach den beiden ersten Bänden der **Mainzer Stadtspaziergänge. Bd. I: Vom Rhein zum Kästrich** und **Mainzer Stadtspaziergänge. Bd. II: Von der Großen Bleiche bis St. Stephan** erscheint jetzt der dritte Band: **Mainzer Stadtspaziergänge. Bd. III: Vom Münsterplatz zur Oberstadt und zurück** 23 Kapitel führen von der Münsterstraße über Alicenplatz, Binger Straße, Linsenbergr, Kästrich zur Walpodenstraße. Dabei werden dem Bahnhofplatz, dem Hauptbahnhof und der Uniklinik je zwei Kapitel gewidmet!

- Anders als in den aus der AZ bekannten Folgen gibt es im Buch doppelt so viele Fotos, Pläne usw.: Statt 141 Abbildungen in der Zeitung sind es hier 291.

Michael Bermeitinger kam in den 70er-Jahren nach Mainz und hat seine Stadt lieben gelernt, dabei aber den kritischen Blick auf sie nicht verloren. Inzwischen hat er eine umfangreiche Sammlung alter Fotos, Ansichtskarten, Werbung und Mainz-Literatur aufgebaut – die Grundlage für seine Kennerschaft.

Sie (die Anlage des Bahnhofplatzes) wird ein Halbrund mit fünf strahlenförmig abgehenden Straßen, dazwischen vier in Baumasse und Höhe aufeinander abgestimmte Gebäude, wobei sich die außen stehenden Bauten nahezu spiegelten. Sie sorgen für Symmetrie, während ein Rondell mit Blumen und zierlichen Bäumchen dem Vorplatz einen reizvollen Mittelpunkt verleiht. Ein harmonisches Ensemble, mit dem Mainz eine bessere Lösung findet als später etwa Wiesbaden, dessen Bahnhof bis heute nicht in der Stadt angekommen ist.

Der Autor:

Michael Bermeitinger wurde 1960 in Lörrach/Baden geboren, wuchs in Bonn auf und lebt seit 1974 in Mainz. Seit 1988 Redakteur der Allgemeinen Zeitung, ist er ab 2012 in der Lokalredaktion Mainz tätig, für die Bermeitinger unter anderem über die jüngere Geschichte der Stadt Mainz schreibt. Themen sind hierbei nicht die großen historischen Linien, sondern der Alltag der Menschen, die städtebauliche, architektonische und verkehrliche Entwicklung der Stadt. Im Magazin „Unsere Geschichte“ der VRM beleuchtete er in einzelnen Ausgaben unter anderem die 1930er, 1950er, 1960er und 1970er Jahre in Mainz.

Die Idee zu den **Stadtspaziergängen** ist über Jahre gewachsen. Der Gedanke dabei war, dass Geschichte und Geschichten nicht immer nur ereignisbezogen zu Jahrestagen erzählt werden sollten, sondern aus der Perspektive des Alltags und der Stadtviertel. Was lag also näher, als Straße für Straße durch die Stadt zu spazieren und von all den großen und kleinen Ereignissen zu erzählen, von den besten Zeiten wie auch den dunklen Jahren. Mainz kann so schön sein, aber es hat auch Ecken, die wie eine einzige Narbe wirken. Zu verstehen, warum das so ist – dabei sollen die **Stadtspaziergänge** helfen, die seit September 2018 mit kurzen Unterbrechungen immer montags in der AZ erscheinen.

Michael Bermeitinger: **Mainzer Stadtspaziergänge. Bd. III: Vom Münsterplatz zur Oberstadt und zurück**, ISBN 978-3-945782-67-5, 144 S., 291 Abb., Broschur, 17,95 €